

# Der Wille zum Leben?

## Joey und Seto

Von fuinun

### Kapitel 3: kapitel 3

Leise klopfte es ab der Tür und ebenso leise aber auch langsam wurde sie geöffnet . Mokuba trat leise herein und blickte seinen Bruder fragend an, doch dieser schüttelte nur den Kopf traurig und sah kurz rüber zu Joey, wie er schlief.

Der kleine Mokuba senkte traurig den Kopf und eine Träne fiel zu Boden " wie lange nun schon .. wie lange schläft er schon??" fragte er ganz leise Seto. Dieser hob kurz den Kopf und sagte in ebenso einer leisen Stimme " 2 Wochen .. schon fast 2 Wochen " .

Das ganze Haus Kaiba machte sich Sorgen um Joey , erst schlief er unruhig und schrie manchmal schon und dann .. mit einem mal nichts mehr , er lag einfach still da und tat nichts .. nicht einmal aufwachen ..

Der Hausarzt der Familie Kaiba sorgte sich zwar nicht ganz so sehr wie Seto und Mokuba aber auch er machte sich Gedanken denn dieser Schlaf schien nicht enden zu wollen .

Seid nun 6 tagen versorget er Joey mit einer Sonde und Kochsalzlösung mit dem nötigsten, dennoch schien sein Körper immer mehr abzubauen .. immer schlanker , nein Dürrer zu werden .

Und Seto verließ das Zimmer nur noch wenn es sein musste .. denn er kümmerte sich nun persönlich darum das Joey versorgt war .. er arbeitet sogar in dem Zimmer und Mokuba kam nachmittags samt Hausaufgaben und Spielekonsole mit zu ihm ins Zimmer .. und abwechselnd saßen dann beide bei Joey und erzählten ihm ..

Immer in der Hoffnung er würde aufwachen ..

Am Abend war auch Seto von den tagelangen Anstrengungen so müde , das er nur noch Mokuba müde ins dessen Bett brachte und sich dann nach neben Joey wieder setzte . an Arbeit war nun wohl nicht mehr zu denken wie auch .

Langsam und so leise wie möglich setzte er sich auf einen Stuhl neben dem Bett und beobachtete Joey , immer wieder betete er das er aufwachen würde ..

Mit einem Seufzer nahm Seto seine Hand und legte seinen Kopf auf das Bett .. er war einfach zu müde um länger wach zubleiben , das wusste er .. ebenso wusste er aber auch wenn er so schlafen würde sich morgen nicht mehr bewegen zu können ( habt ihr scho mal halb im sitzen halb im liegen gepennt furchtbar) doch diese Tatsache war ihm nun egal . so bettete er sich langsam mit dem kopf nun auf eigentlich seinem Bett und schlief auch gleich ein.

Mitten in der Nacht schauten zwei schokobraune Augen sich in dem Zimmer um noch

immer lag er still und ungerührt im Bett und versuchte sich zu erinnern was passiert sei .. und wo er hier war.

Doch nach einiger zeit des Überlegens viel es ihm wieder ein .. Kaiba .. sein Vater.. die Wand .. und das schön warme Bett ..

Nun erst nahm er auch war das neben ihn ein Kopf ruhte .. traurig sah er Kaiba an .. " ich sagte doch du sollst nicht auf mich aufpassen und dich kaputt machen " meinte er leise und legte eine Hand sanft auf Setos Haupt.

Seto bemerkte diese sanfte kaum wirkliche Berührung und öffnete langsam die Augen , nur um kurz dann nach in Joeys braune Augen zu sehen.

"Du bist wach??" fragte er ungläubig . "Ja .." kam es nur leise " Wie lange hab ich denn geschlafen" .. fragte er noch hinter her und sah Seto auf Antwort wartend an .

Dieser erhob sich erst einmal leicht gequält, strich dann aber über Joeys Kopf und meinte nur leise "Fast zwei Wochen" . In Joeys Gesicht kam prompt das pure Entsetzen " Das heißt ja ich war 2 Wochen nicht auf Arbeit " somit wollte er hastig aufspringen was jedoch sein Körper nicht zuließ und er wieder kippte hätte ihn Kaiba nicht aufgefangen . "So kannst du eh nicht auf Arbeit gehen und vorerst werde ich das auch nicht zulassen" .. "Kaiba bitte ich brauche das Geld .. sonst wird er .. " er brach ab .. nein das sollte er nicht wissen, was sein Vater mit ihm machte geht nur ihn selbst und eben den Vater etwas an ...

Seto hingegen wartete das Joey den Satz beendete legte ihn wären dessen wieder sanft ins Bett, hielt ihn aber dennoch .. er merkte wie Joey sich mit einem male verspannte und fragte sich wer oder was ER wohl ist .. und ob diese Person sein Vater ist und eben auch für seinen Zustand verantwortlich ist.

Joey versuchte sich zu beruhigen auch wenn in seinem Inneren langsam Panik aufkam .. sein Vater würde ihn tot prügeln dafür das er solange nicht da war.

Vorerst gab er sich geschlagen doch auch er wusste das Seto nicht ewig wach bleiben konnte, .. auch wenn es Joey weh tat ihn so zu hintergehen so musste er es doch .

"Willst du etwas essen?" fragte Kaiba ohne Vorwarnung und riss ihn somit hart aus den Gedanken .. "Nein danke " gab er leise von sich .. er hatte keinerlei Hunger .. zu sehr fraß es an ihm das er Kaiba belügen musste, aber warum störte es ihn seinen Erzfeind zu belügen und warum verlor er sich auch nur bei dem Gedanken an ihn geschweige denn in seine ozeantiefen Augen zu sehen . stundenlang schien er nun schon so vor sich her zudämmern .. Seto wollte dennoch nicht glauben das er schlief, da sich immer wieder etwas in ihm regte was ihm dies genau verneinte.

Und so blieb es auch die nächsten Tage .. wenn es wirklich mal nicht anders ging waren seine Sicherheitsmänner oder Roland ihm Zimmer um aufzupassen .. Mokuba kümmerte sich mit Videospiele um die Beschäftigung und über eins war Seto selber innerlich sehr froh ..

Joey schien seinen alten Hunger wieder zu haben und verschlang Unmassen, aber es störte ihn nicht. Kein einziges böses Wort flog ihm über die Lippen . und wenn Seto Joey, wenn auch nur unbeabsichtigt oder flüchtig, berührte kribbelte es in ihm unbeschreiblich.

Aber Joey ging es nicht anders .. er suchte sogar die Nähe von dem Firmenchef .. , das Einzige was blieb waren die Albträume .. fast jede Nacht wachte er schwer atmend und zitternd auf.. und jedes Mal war Kaiba da .. nur heute nicht .. er arbeitet lange im Büro und kam erst spät ... In dem Zimmer selber war ruhe, die Wachmänner waren gerade draußen wie immer ..

"Du kleines Aas komm sofort her .. mach schon " und knall landete die erste Faust auf

ihm .. immer wieder trafen ihn Schläge und die wüsten Beschimpfungen .. .  
Als er zu Boden ging kamen nun auch noch die Füße dazu bis er regungslos liegen blieb und wimmerte . doch der Albtraum ging jedes Mal erst hier los ..  
Er hörte wie ein Reisverschluss geöffnete wurde und er grob nach oben gezogen wurde .. an eine Wand gedrückt wurden ihm grob die Hosen runter gerissen und bevor er's sich versah stieß sein Vater tief in ihn rein .. immer grober wurden seine Stöße .. und immer mehr merkte Joey wie im etwas die Beine hinab lief. Mit einem letzten harten Stoß kam er in seinem Sohn .. und das letzte was er mitbekam war wie sein Vater noch einmal ausholte mit dem Fuß genau auf sein Gesicht zielte "  
Wären des ganzen Traumes hatte er gewimmert und geweint .. sich von einer Seite des Bettes auf die andere gewälzt und war schließlich klitschnass und wieder zitternd aufgewacht .. er schrie nicht .. er richtet sich langsam auf und zog seine Beine an .  
Soweit war der Traum noch nie gegangen, aber er kannte das Ende zu genau .. ja er hatte es schon einmal erfühlt .. damals hatte sein Vater auch noch den Arbeitslosenzuschuss verloren, weil er laut den Behörden eh nur alles versoff.  
In die hinterste Ecke des Bettes hatte er sich verzogen .. und er saß noch genauso zusammengekauert da ...er hatte seinen Kopf auf seine Knie gelegt .. aber sowohl das Zittern als auch der Schweiß wollten nicht weichen. Inzwischen fror er, da das Fenster geöffnet war ..er weinte und wimmerte und wollte doch seine Ruhe und zugleich jemand der bei ihm war ..

Wie lange saß Joey nun schon hier ..er hatte sich keinen mm gerührt und nach wie vor zitterte er .. und weinte, auch wenn keine tränen mehr da waren .nichts nahm er mehr war.

Auch nicht mal das knacken der Tür als das Hausmädchen mit dem Essen kam und kurz auf schrie als sie ihn so sah. Sofort war das Zimmer voll .. aber nur ein leises "Lasst mich allein .. in ruhe .." wurde immer wieder von Joey gewispert ..er schien nicht wirklich hier zu sein.

Roland reagierte als erster und wollte zu Joey hin, was jedoch mit einem Panikanfall von dessen beantwortet wurde .. er wollte niemanden in seiner Nähe seine Angst schien noch größer zu werden. Somit drehte Roland sofort um befahl noch einer bliebe im Zimmer, nähere sich aber nicht dem Jungen und rief sofort in der KC an um Seto Kaiba bescheid zu sagen.

Kaiba riss bei der Nachricht entsetzt die Augen auf und lies alles stehen und liegen . Er machte sich nur kurz Gedanken warum er nur wegen diesem Wheeler alles vergas und zu ihm rannte .

Unten angekommen stieg er in die Limo und fuhr so schnell es ging zur Kaiba Villa.

Sorry ,besonders mieses Kapitel aber was andres ist mir nech eingefallen und man könnte sagen es ist langsam eher Verarbeitung..